



Nürburgring

## Patrick Meile hält dem Druck an der Spitze stand

ADAC-Pressbericht  
02.06.2008

**02.06.2008 - Wetterkapriolen auf dem Nürburgring. Die Eifel hatte es in sich. Wegen starken Nebels mit Sichtweiten unter 50 Metern wurde am Samstag nur ein einziges Zeittraining im ADAC Junior Cup gefahren.**

Kilian Gyger (16/Bévilard) eroberte sich die Pole Position. Von dort aus fuhr der Schweizer am Sonntag unter strahlender Sonne zu seinem ersten Podestplatz. Nur Landsmann Patrick Meile (15/Hugelshofen) war in der populären Nachwuchsklasse schneller.

Cup-Spitzenreiter Patrick Meile schien hellseherische Fähigkeiten zu haben. Schon am Vorabend des Rennens malte er sich ein Duell mit dem erstarkten Kilian Gyger aus. Und genauso kam es auch. Gyger, der schon vor einem Jahr die Pole auf dem Nürburgring geholt hatte, legte einen super Start vor. Meile blieb aber am Hinterrad der 35 PS starken 125 ccm-Aprilia und kam aus der ersten Runde in Führung liegend zurück. Im Windschatten duellierten sich Giulian Pedone (14/Le Lenderon), Sebastian Skibbe (16/Köln), Tobias Hinze (14/Dessau-Roßlau), Patrick Vincon (15/Knittlingen) und Felix Forstehausler (15/Grünkraut).

Durch ihre gegenseitigen Attacken verloren sie jedoch den Anschluss an Meile und Gyger, die den Kampf um den Sieg unter sich ausmachten. Zum Schluss hatten die beiden einen Vorsprung von 13 Sekunden vor den Verfolgern. Meile holte sich zum zweiten Mal in dieser Saison die Maximalpunktzahl, fuhr die schnellste Rennrunde und baute zudem die Führung in der Gesamtwertung aus. Gyger spülte der zweite Platz gleich vier Positionen in der Tabelle nach vorn.

Im Kampf um den dritten Platz auf dem Treppchen war bis zuletzt alles offen. In die letzte Schikane vor dem Ziel bogen vier Fahrer gleichzeitig nebeneinander ein. In der letzten Rechtskurve dosierte Patrick Vincon das Gas am besten. Der Baden-Württemberger nutzte den Vorteil beim Herausbeschleunigen und sicherte sich den dritten Podestplatz in Folge.

Pechvogel des Tages war Toni Riedel (12/Niederfrohna). Der Klassenneuling hatte sich bereits vom 31. Startplatz bis auf die neunte Position nach vorn gekämpft, als er vor einer Kurve den Bremspunkt verpasste und geradeaus ins Abseits abdriftete.

Patrick Meile: "Einmal habe ich mich im Rennen verschalten. In dem Moment dachte ich, Kilian würde mich überholen. Aber es passierte nicht. Ansonsten hätte ich mich auf ein hartes Gegenmanöver eingelassen, auch wenn dabei die Tabellenführung gefährdet gewesen wäre."

Kilian Gyger: "Im letzten Jahr hatte ich auf dem Nürburgring auch auf der Pole Position gestanden, bin dann aber nur auf dem 13. Platz gelandet. In diesem Jahr läuft alles besser und ich konnte mich ständig steigern."

Patrick Vincon: "Die letzte Runde war heftig, aber in die letzte Kurve konnte ich ganz innen neben meine Konkurrenten hineinfahren. Da ich das dritte Jahr im Cup fahre, habe ich da schon etwas mehr Erfahrung, von welcher Position man die besten Chancen hat und wie man gut beschleunigt."